

Teilhabe am Berufsleben stärken



In Deutschland leben etwa 9 Prozent der Menschen mit einer Schwerbehinderung. Zwar arbeiten in Schleswig-Holstein laut der Bundesagentur für Arbeit 234.630 Menschen mit Schwerbehinderung in einem regulären Beschäftigungsverhältnis, jedoch sind auch 5000 arbeitslos. Das Aktionsbündnis Schleswig-Holstein – Inklusive Jobs fördert die Inklusion in den Arbeitsmarkt. “Die Einstellung eines Arbeitnehmers mit Handicap kann zum großen Gewinn für alle werden: Für den Arbeitnehmer, der einem Beruf nachgeht, den Arbeitgeber, der eine wertvolle Arbeitskraft beschäftigt und für unsere Gesellschaft insgesamt“, sagt FDP-Sozialminister Heiner Garg.

Für Unternehmen bieten sich dabei zahlreiche finanzielle und technische Unterstützungen, um Arbeitnehmer mit einer Schwerbehinderung einzustellen. Viele wüssten jedoch über diese Unterstützung nicht Bescheid und zögerten vor einer Einstellung, so Projektleiterin Barbara Schneider. “Wir sind noch weit von einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt entfernt.“ Dennoch kann die Initiative zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember eine positive Bilanz ziehen: 86 Menschen hätten bereits eine Arbeit gefunden, so Schneider.

Zwar ist die Wirtschaft stark auf Fachkräfte angewiesen, doch gehen hier viele Unternehmen zögerlich vor. Die Inklusion von Menschen mit Schwerbehinderung ist jedoch für die gesamte Gesellschaft wichtig. Denn: “Das Miteinander am Arbeitsplatz trägt auch zum Abbau von wechselseitigen Vorurteilen bei“, sagt Garg. Die Inklusion in Unternehmen müsse weiter gefordert und gefördert werden, so der Minister.

